

ring vnd der seulen dicke / vnd im vnderen dritttheil get ein holkelen von der fasen an die seulen. Aber die fasen vnder der seulen oberdrut der seulen dicke ein sybenttheil / vnd soll vnder der seulen enden ein sechs theil von jr dicke. Dise höhe theil mit dreyen puncten in drey gleyche feldt / vnd schneyd mit einer zwerchlini das oberst dritttheil ab / daraus mach ein holkelen vom endt der seulen bis an die fasen / die wirdt zweymal so breyt als die holkelen.

Nun ee du diß capitel vñ posament machst / solt du for weytter mit der geraden seulen handelen. Dañ erstlich leg ein grund darauß du dise seulen winden must / vnd so die for gemelte seulen aufgerissen ist so reys mitten dardurch ein aufrechte lini / die sey. vnd. a. oben. b. Dise lini. a. b. muß schneckens weys gewunden werden / auß einem grund den mach also. Setz ein centrum. a. auß dem reys ein cirkelini als dick die seulen ist. Darnach reys in disem cirkel ein aufrechte gerade lini / durch dz centrum. a. von einem ort des cirkels zum anderen / vnd theil das ober halbtheil der geraden lini / zwischen dem cirkel reys / vnd des centrum. a. mit einem puncten. c. in zwey theil. Darnach setz in der aufrechten lini / vnder dem centrum. a. ein centrum. d. vnd reys darauß ein cirkellini die rür oben den puncten. c. vnd vñ den bey der aufrechtē lini die groß cirkellini. Darnach theil die gerad lini zwischen. a. c. mit einem puncten. e. in zwey theil / vnd reys darauß ein cirkellini / die da rür. c. a. so das geschehen ist / als dann gradir dise drey cirkellini mit der zal von einem bis auf sechzig / vnd heb innen des nechsten bey dem. a. an zuzelen. 1. 2. 3. 4. 5. 20. vnd zel in dem kleinsten cirkel / von ein byß auf sechssse / die zal sol kumen in den puncten. c. Darnach zel herauß auf die mittler cirkellini mit. 7. 8. 9. 20. bis auf achtzehene / das ist die halb mittel cirkellini. Darnach ge herauß mit der zal / neünzehene auf die groß cirkellini / vñnd zu ring herum / also das du mit zwey vñnd vierzgen kumest vnder die zal achtzehene / das ist bey der aufrechten lini. c. e. a. d. Darnach ge mit der zal drey vnd vierzig hinein auf den mittleren cirkel bis das du mit vier vnd fünfziggen kumst in den puncten. c. Darnach dreyt mit fünf vñnd fünfziggen hinein in den klein cirkel bis das du mit sechziggen kumbst in den puncten. a. Dise zal magst du führen auf welche seytenn du wild. Durch dise puncten der zal / des nider gedruckten grundes / muß die stangen oder art der aufrechten seulen gewunden werden. So nun diser grund gemacht ist / als dann theil die aufrecht seulen mit sechzig puncten vnd zalen nach der leng. Aber einer sünderen weys. Thü jm also / reys die lini vnder der seulen die obder holkelen vñnd fasen ist / gerad zwerchs hin auß / zweymal so lang die seulen ob der holkelen dick ist / zu der endt setz ein puncten. f. Auß disem puncten. f. reys ein gerade ortlini bis hinauf vnder die holkelen der seulen endt. Darnach setz den cirkel mit dem ein fuß in den puncten. f. vnd den anderen nahent zu der seulen auf die zwerchlini in ein puncten. h. vñnd reys mit ober sich bis in die ortlini / die von. f. bis oben an die seulen get / wo sie die durchschneydet / da setz ein. g. Darnach theil diß cirkeltrumb in sechzig gleyche theil / vnd punctirs / vñnd dann far auß dem puncten. f. mit geraden linien / durch all grad des cirkeltrumbs bis an die seulen. Darnach far auß disen puncten / die an der seulen worden sind / mit linien ober zwerch / vnd bezeyhen sie mit der zal des nider gedruckten grundes / die soll in der seulen vnd dem cirkeltrumb. g. h. vñden anheben. Darauß sichstu wie sich die abteylung in der geraden seulen / je mer ober sich erlengt.

Darnach reys zum andermal auf der seulen art ein lini. a. b. mit all iren zwerchlinien vñnd zalen / vnd nym ein cirkel / ge mit zu dem runden grund / dardurch die puncten der art ferrugt vnd gewundē sollē werdē / vñ setz albeg den ein fuß in die gerad lini des runden grundes / der die cirkellinien in zwey theil / vnd wie die puncten der ziffer durch auß durch einander gend / die selb weyten nym ober zwerch mit dem anderen fuß / vñ drag sie zu der seulen art. a. b. setz den ein fuß dareyn auf die zwerch lini die die zal hat / die du auß den runden grunde genommen hast. Des gleichen mach auß diser zwerchlini mit dem anderen fuß ein puncten der weyten / do der ferrugt punct der gewundenn art sten soll. Also thü jm durch all zal auf beden seytē / des runden grundes / vnd der aufrechten art. a. b. vnd auß den zwerchlinien / so punctirt sich die krume art der gewundenn seulen / neben der geradenn auß beden seytē / dardurch wirt die gewunden seulen / zwischen der höhe der geraden lenger / von der windung wegen. Darnach nym ein cirkel / vñnd drag die dicke der seulen / von der geraden art der ersten seulen / von allen zwerchlinien auß die gewundenn art / durch all jr zwerch lini / vñnd reys darauß ein cirkellini / dardurch finst du die dicke der seulen / dann du müßt gedencen / das auß der rundenn seulen in allen zwerchlinien / durch iren mittel puncten / ein kugel herauß geschnitten mag werden / gedenc auch wo